


Übung 10


Souveräne Spontanreden

 alle Abschnitte des Moduls

Die spontane Rede aus dem Stegreif (in der alten Rhetorik lateinisch ‚ex tempore‘) stellt bereits in der Antike ein überaus anspruchsvolles Trainingsformat dar. Die Übung fordert von Schülerinnen und Schülern einerseits, verstandenes Wissen zu erinnern und zu beurteilen, wie sie es in einer Kurzpräsentation schnell zur Anwendung bringen könnten. Die Präsentation wird in kürzester Zeit entwickelt und auch gehalten. Andererseits setzen sie sich einem vielschichtigen Feedback aus, das den Lerneffekt im Performanzmodul auf andere rhetorische Belange der Module von *Jugend präsentiert* hin öffnen kann.

Sie benötigen

 gegebenenfalls Themenvorschläge auf Karten

 45 Minuten

 15 Lernende (Sek. II)


Thematisch reguliertes Los: Geben Sie unterrichtsbezogene MINT-Themen vor. Bedenken Sie aber, dass Sie damit einen sehr hohen Schwierigkeitsgrad veranschlagen.

Einführung: 8 Minuten

Sie können auf verschiedene Weise einsteigen:

Resümee: Rekapitulieren Sie alle wesentlichen *lessons learned*, die in den Übungen zu den Performanzaspekten hervorgetreten sind, gegebenenfalls unter Bezug auf das Performanzpanorama.

Tiefenbohrung: Sollten bestimmte Aspekte während der Übungen in diesem Modul immer wieder zur Sprache gekommen sein, bieten Sie ausgehend vom *Kompendium* kreative Vorgehensweisen an.

Feedback: Sollten Sie Grundlagen wertschätzenden Feedbacks noch nicht kommuniziert haben, empfiehlt es sich, diese grob zu umreißen  B&F.

Vorbereitung: 10 Minuten

Im Anschluss bereiten alle Schülerinnen und Schüler eine zweiminütige Kurzpräsentation vor. Folgende Wege der Themenfindung können Sie, in zunehmendem Schwierigkeitsgrad, wählen:

Freie Themenwahl: Vom Weg zur Schule bis zum Lieblingshobby ist alles erlaubt.

Thematisch freies Los: Lassen Sie alle Schülerinnen und Schüler frei Themen festlegen, die dann anonymisiert verlost werden, womit alle Vortragenden ein Thema haben.

Präsentationen und Feedback: 20 Minuten

Teilen Sie nun Dreiergruppen ein. Die Lernenden tragen sich gegenseitig ihre Kurzpräsentationen vor (je 2 Minuten). Die jeweils verbleibenden beiden Gruppenmitglieder sorgen für Feedback zur Performanz (je 3–4 Minuten). Auch Fragen der Spannung zwischen Eigen- und Fremdwahrnehmung können besprochen werden sowie Anregungen, das eigene Präsentationsverhalten zu verbessern.

Reflexion: 7 Minuten

Moderieren Sie ein Auswertungsgespräch. Mögliche Schwerpunkte könnten sein:

- *Krisenmanagement:* Wie kann ich mich wappnen, wenn ich wenig Vorbereitungszeit habe?
- *Performanz:* Was habe ich nach all den Übungen zur Performanz gelernt? Wo liegen meine Stärken, wo genau will ich mich verbessern?
- *Gesamtpräsentation:* Gab es zur Übung Rückmeldungen, die mich über die Präsentation im Allgemeinen nachdenken lassen? Wo tauchten Rückmeldungen auf, die mich darüber haben nachdenken lassen, dass Körpersprache und Stimme nur dann zur Geltung kommen, wenn ich auch die rhetorische Situation, die Argumentation, Sprache und Aufbau durchdacht habe? Was kann ich lernen, wenn ich all dies in Verbindung denke?